



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

18. Fachkolloquium des Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrums Gotha

Klima – Folgen – Monitoring –Anpassung

Wir laden Sie hiermit herzlich zum 18. Fachkolloquium des Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrums Gotha ein.

Datum: Dienstag, 16. Oktober 2018

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: ca. 12:30 Uhr

Ort: Forstliches Forschungs- und
Kompetenzzentrum Gotha
Jägerstraße 1
99867 Gotha

Großer Versammlungsraum



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Programm

Aktuelle Informationen zum Borkenkäfer in Thüringen

Waldschutz & Holzmarkt

Anett Wenzel, FFK Gotha

Sascha Schlehahn/Sachgebiet 2.3, ThüringenForst – Zentrale

„Das Schadausmaß für den deutschen Wald lässt sich im Moment auf fast 2 Mrd. € beziffern. Dabei sind die Folgen der Zuwachsverluste noch gar nicht berücksichtigt. Das genaue Schadausmaß werden wir voraussichtlich erst Mitte 2019 beurteilen können, wenn klar ist, wie viele Bäume den Trockenstress nicht überlebt haben.“

Georg Schirmbeck, Deutscher Forstwirtschaftsrat (Pressemitteilung vom 31.08.2018)

Der ausgesprochen warm-trockene Sommer hat in Kombination mit den räumlich weit verteilten Bruchschäden aus den Frühjahrsstürmen zu einer dramatischen Borkenkäferentwicklung in Thüringen, Deutschland und den angrenzenden Staaten geführt. Mit dem Vortrag soll die aktuelle Situation in Thüringen vorgestellt und noch einmal auf die Biologie des Borkenkäfers, insbesondere die starke Temperaturabhängigkeit für seine Entwicklung, erläutert werden.

Klimareaktion und Klimarekonstruktion:

Dendrochronologische Untersuchungen an Fichte und Weißtanne in Thüringen

Prof. Dr. Gottfried Jetschke, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Nach korrekter Datierung der Jahrringe von Bohrkernen und Vermessung ihrer jährlichen Zuwächse lassen sich im Zusammenhang mit Witterungsdaten sowohl die Reaktion auf das aktuelle Klima (z.B. Einbrüche in Trockenjahren) als auch die Spuren früherer Klimaabläufe rekonstruieren. Dies wird am Beispiel von Fichten und Tannen aus verschiedenen Klimabereichen Thüringens exemplarisch dargestellt. Beispiele betreffen die Oberhofer Schlossbergfichten, Fichten nach Schneebruch aus Höhenlagen des Thüringer Waldes und Standorte in sommertrockenen Lagen.

Phänologische Gärten als langfristiges Monitoring von Umweltveränderungen

Neue Aktivitäten in Thüringen

Dr. Björn Machalett, Humboldt-Universität Berlin

Phänologische Gärten haben das Ziel, regelmäßig wiederkehrende Wachstums- und Entwicklungsvorgänge von ausgewählten Pflanzen wissenschaftlich standardisiert zu beobachten und zu dokumentieren. Der Zeitpunkt dieser Ereignisse – wie Blüte oder Fruchtreife – steht in enger



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Beziehung zu Witterung und Klima. Die Beobachtungen in Phänologischen Gärten erlauben Rückschlüsse auf das Klima des lokalen Standortes, auf die Witterung eines speziellen Jahres und bei entsprechend langjährigen Beobachtungsreihen auf die Folgen und den Einfluss langfristiger Klimaveränderungen - regional und überregional. Auch in Thüringen gibt es eine Intensivierung dieses Forschungszweiges. Neben den neu entstandenen Stationen im Biosphärenreservat Thüringer Wald (Schmiedefeld) und Ummerstadt werden auch im Thüringer Becken (Fachhochschule Erfurt) und im nördlichen Vorland des Thüringer Waldes (TU Ilmenau) phänologische Gärten als Stationen des wissenschaftlichen Beobachtungsnetzwerkes Phänologie und Klima in Thüringen aufgebaut.

Morphologische und genetische Differenzierung zwischen autochthonen und allochthonen Fichtenbeständen der Hochlagen

Oliver Caré, Georg-August-Universität Göttingen

Die Differenzierung zwischen Hochlagen- und Tieflagenfichten bezüglich der Kronenarchitektur wird der Adaption an die dortigen Klimabedingungen, insbesondere hoher Schneelast, zugeschrieben. Diese morphologische Differenzierung bleibt in der Hochlage auch bei Bestände aus potenziell autochthonem und allochthonen Material bestehend, welches die zumindest teilweise Vererbbarkeit der Merkmale zeigt. Hingegen bildet die neutrale genetische Differenzierung diese Unterschiede kaum ab und die Variation in adaptiven Genen scheint nach bisherigem Stand regional verschieden auszufallen.

Ergebnisse aus dem Anbauversuch nicht-heimischer Baumarten aus trocken-warmen Arealen im Thüringer Forstamt Sondershausen

Dr. Nico Frischbier, FFK Gotha

Neben vielen heimischen, standortsangepassten Baumarten wird verhältnismäßig wenigen nicht-heimischen Arten eine gewisse Bedeutung beigemessen bei der vorausschauenden, klimawandelangepassten Baumartenwahl und beim klimaplastischen Waldaufbau. Bis 2012 wurde für ausgewählte nicht-heimische Arten Saatgut aus den natürlichen Arealen angekauft, aufbereitet und Pflanzgut angezogen und für gemeinsame – möglichst identische – Anbauversuche an fünf Partner in Deutschland (in Bayern und in Thüringen), Österreich und der Schweiz verteilt. Für den Versuch wurden Orientbuche (Türkei), Silberlinde (Bulgarien), Türkische Tanne (Türkei), Libanonzeder (Türkei) und Westamerikanische Hemlocktanne (USA) ausgewählt. Inzwischen wurden jedes Jahr im Frühjahr und im Herbst parzellenscharf die natürlichen Winter- und Sommerausfälle erhoben. Außerdem erfolgten mehrere waldwachstumskundliche Inventuren.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Anmeldung

Um kurze Teilnahmebestätigung bis zum 12.10.2018 per E-Mail an:

ffk-gotha@forst.thueringen.de

wird gebeten.

Die Fachkolloquien des FFK Gotha

Zu den wesentlichen Aufgaben des FFK Gotha zählen zum einen die fachliche Bearbeitung forstlich relevanter Themenfelder und der Wissenstransfer von Wissenschaft und angewandter Forschung in die forstliche Praxis. Zum anderen versteht sich das Forstliche Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha als Dienstleister hinsichtlich der Erarbeitung und Bereitstellung von Handlungs- und Entscheidungshilfen bzw. Arbeitsgrundlagen für den Forstbetrieb bzw. die Forstämter und Reviere sowie für die fachliche Unterstützung der kommunalen und privaten Waldbesitzer in Thüringen.

In diesem Sinne richtet das FFK Gotha in regelmäßigen Abständen Fachkolloquien aus, bei denen aktuelle Themen für die Forstpraxis aufbereitet und präsentiert werden. Zugleich wird eine Möglichkeit für den Erfahrungsaustausch und die fachliche Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen geboten.

Die Vorträge sind im Nachgang online in der Mediathek des FFK Gotha unter

www.thueringenforst.de
(Menüpunkt FFK Gotha ⇒ Mediathek)

abrufbar.